

Umweltausschuss	30.03.2011
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	31.03.2011
Rat	14.04.2011

öffentlich

Vorlage Nr.	122/2011-SUA
Stand	10.03.2011

Betreff Vergabe des RWE-Klimaschutzpreises und Umweltpreises der Stadt Bornheim**Beschlussentwurf Umweltausschuss:**

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt- Finanz- und Wirtschaftsausschuss, wie folgt zu beschließen:

(s. Beschlussentwurf HFWA)

Beschlussentwurf Haupt- Finanz- und Wirtschaftsausschuss:

Der Haupt- Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, den RWE-Klimaschutzpreis und Umweltpreis der Stadt Bornheim auf insgesamt ___ Preisträger aufzuteilen und an folgende Kandidaten zu verleihen:

- 1...
- 2...
- 3...

Die Entscheidung ergeht im Wege der Dringlichkeit nach § 60 GO NRW

Beschlussentwurf Rat:

Der Rat genehmigt die vom Haupt- Finanz- und Wirtschaftsausschuss im Wege der Dringlichkeit nach § 60 GO NRW getroffenen Entscheidungen zur Vergabe des RWE-Klimaschutzpreises und des Umweltpreises der Stadt Bornheim.

Sachverhalt:

Auf die Vorlage 419/2010-UA wird verwiesen. Darin ist dargestellt, unter welchen Konditionen die Verleihung des RWE-Klimaschutzpreises und des Umweltpreises der Stadt Bornheim in diesem Jahr möglich ist. Der Umweltausschuss hat die Verleihung des Preises und die Modalitäten zur Findung der Preisträger in der Umweltausschusssitzung am 30.11.2010 einstimmig beschlossen.

Ebenfalls beschlossen wurde die Verleihung des Preises im Rahmen des diesjährigen Energietages am 10.04.2011. Nach den Verleihungsrichtlinien entscheidet der Rat über den oder die Preisträger nach Vorberatung im Umweltausschuss. Da zwischen dem Ende der Bewerbungsfrist am 28.02.2011 und der Verleihung am 10.04.2011 keine Ratssitzung mehr stattfindet, soll nach Vorberatung in der Preiskommission und im Umweltausschuss am 30.03.2011 der Haupt- Finanz- und Wirtschaftsausschuss in seiner Sitzung am 31.03.2011 im Rahmen der Dringlichkeit nach § 60 GO NRW über den/ die Kandidaten entscheiden. Die Entscheidung wird dann dem Rat in seiner Sitzung am 14.04.2011 zur Genehmigung vorgelegt.

Der Bürgermeister hat im Rahmen der Kandidatensuche am 20.01.2011 alle Ratsmitglieder, Kindergärten, Schulen und die Naturschutzverbände direkt angeschrieben sowie mehrere Pressemitteilungen und Veröffentlichungen im Amtsblatt herausgegeben. Bis zum Bewerbungsschluss am 28.02.2011 wurden folgende Vorschläge eingereicht:

	Person / Gruppe	Anschrift	Projekt	Vorschlag
1	ILEK-Projektgruppe Erneuerbare Energien, Energieeffizienz	Lessingstr. 38 53913 Swisttal	Seit 3 Jahren zahlreiche Klimaschutzprojekte in der ILEK-Region, Bei Zuerkennung eines Preisgeldes Verwendung des Betrages zur Energiespar-Beratung für einkommensschwache Haushalte	Koordinator Prof. Dr. Hermann Schlagheck
2	Landschaftsschutzverein Vorgebirge (LSV), Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)	Zentwinkelsweg 7 53332 Bornheim	Einsatz zum Erhalt der Vorgebirgslandschaft	Günter Benz (Förderverein Alfterer Geschichte)
3	Bürgerinitiative "RuF"		Engagement zum Erhalt der Freibadwiese als Erholungszone zur Umweltverbesserung	- Entertainment Bursch-Kotny - Elisabeth Kux-Breuer
4	Jugendakademie Walberberg	Wingert 6 53332 Bornheim	Zahlreiche Klimaschutzmaßnahmen sowohl am Haus (Isolierung, Solar, Holzpellet etc.) als auch in der Bildungsarbeit	Akademieleiter Reinhard Griep
5	Kath. Kirchengemeinde St. Martin, Merten	Rochusstraße 15 53332 Bornheim	Einsparung von CO ₂ aufgrund Errichtung Solaranlage auf Kirchendach	Hildegard Helmes
6	Bioland-Betrieb Apfelbacher	Tombergstr. 1 53332 Bornheim	ökolog. Landwirtschaft (innovative Nutzung und Einsparung von Energie und CO ₂ , Natur-/Artenschutz), Solarnutzung auf der Hofanlage	selbst
7	Frank Cremer	Umbachweg 24 53332 Bornheim	Heizungspumpensteuerung und DSL Routersteuerung zur Energieeinsparung entwickelt	selbst
8	Yacht Club Hersel 1971 e.V	Kaiserstr. 4 50321 Brühl	nachhaltige Umsetzung von Umweltschutzziele (umweltverträglicher Stegbetrieb, Pflege der Umwelt)	OV Bernd Marx

Die Bewerbungsunterlagen zu den Kandidaten sind als Anlage beigefügt.

Zum Vorschlag 1 wird darauf hingewiesen, dass die ILEK-Projektgruppe Erneuerbare Energien/ Energieeffizienz sich in allen sechs linksrheinischen ILEK-Kommunen um den RWE-Klimaschutzpreis beworben hat. In vier Kommunen soll ihr der Preis ohne Auslobungsverfahren seitens der Kommune direkt zuerkannt werden. Die Projektgruppe beabsichtigt, sämtliche Preisgelder in das Projekt zur Energieberatung einkommensschwacher Haushalte in der ILEK-Region zu investieren, wobei sich das Beratungsangebot in der jeweiligen Kommune an der Höhe des Preisgeldes orientieren soll. Da es sich um ein gemeinsames ILEK-Projekt handelt, ist die Preisverleihung an die Projektgruppe in einem gemeinsamen Termin mit den Bürgermeistern der Kommunen im Anschluss an eine ILEK-Lenkungsgruppensitzung im Juni 2011 vorgesehen.

Zum Vorschlag 2 danken sowohl der LSV als auch der BUND den Vorschlagenden für ihre Initiative, wünschen aber für eine Preisverleihung in 2011 im Zusammenhang mit dem RWE-Klimaschutzpreis keine Berücksichtigung.

Zum Vorschlag 3 weist der Bürgermeister darauf hin, dass auf Beschluss des Rates vom 24.02.2011 zur Frage des Verkaufs oder Nichtverkaufs einer Teilfläche der Freibadwiese am 22.Mai 2011 ein Bürgerentscheid durchgeführt wird. Zur Wahrung der politischen Neutralität des Bornheimer Umweltpreises wird empfohlen, diesen Vorschlag im laufenden Verfahren nicht zu berücksichtigen.

Der Kandidatenvorschlag der Preiskommission bzw. der Beschluss des Umweltausschusses wird als Tischvorlage nachgereicht.

Finanzielle Auswirkungen

Preisgelder werden vom Sponsor getragen, Personalkosten entstehen in nicht bezifferbarer Höhe für die Durchführung des Verfahrens; Sachaufwand für Urkunden in geringem Umfang aus dem Ansatz für Umweltschutz

Anlagen zum Sachverhalt

Bewerbungsunterlagen:

- 1 ILEK-Projektgruppe Erneuerbare Energien/ Energieeffizienz
- 2 LSV/ Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
- 3 Bürgerinitiative RUF
- 4 Jugendakademie Walberberg
- 5 kath. Pfarrgemeinde Merten
- 6 Biolandbetrieb Apfelbacher
- 7 Frank Cremer
- 8 Yacht Club Hersel e.V.